

Unser Interview mit dem Genossen
Horst Krabiell,
1. Sekretär
der Kreisleitung
der SED Gransee



Wie haben die Genossen und die Werktätigen eures Kreises die Beschlüsse des höchsten Organs unserer Partei angenommen?

gen der Intelligenz und die Angestellten des Kreises Gransee sind stark beeindruckt von der Einheit und Geschlossenheit, von der Kontinuität der Politik der SED, die sich auf diesem Parteitag und in seinen Beschlüssen erneut manifestierte.

Beeindruckt haben die große Sachlichkeit und die revolutionäre Leidenschaft, der Optimismus und die Siegeszuversicht, die von den Beratungen und Beschlüssen des VIII. Parteitages ausstrahlen.

Von der Aufgeschlossenheit und aktiven Anteilnahme der Werktätigen am VIII. Parteitag zeugten bereits während der Beratung des höchsten Organs der Partei die 94 Grußschreiben und erneuten Verpflichtungen aus dem Kreis zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Friedensstaates.

Vor allem die in der 'EntschlieÙung eindeutig formulierte Politik der Partei, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen, fand ungeteilte Zustimmung.

Ein Ausdruck für das Erkennen der wachsenden Führungsrolle unserer Partei durch die Werktätigen ist unter anderem, daß während des Parteitagcs 19 Arbeiter aus Betrieben unseres Kreises den Antrag stellten, als Kandidaten in ihre Reihen aufgenommen zu werden.

Auf einer Kreisparteiaktivtagung am 22. Juni stimmten alle Parteioaktivisten einmütig den Parteitagebeschlüssen zu. Sie bekundeten dem

Direktive im Gespräch

jahrplan 1971 bis 1975 reges Interesse besteht.

Unmittelbar nach Bekannt werden der Dokumente wurden Arbeiterversammlungen durchgeführt. Die Parteikollektive der Bereiche Stützpunktwerkstätten, Gase und Düngemittel haben besonders schnell reagiert und ohne auf eine Anleitung von „oben“ zu warten, selbst das Studium der Materialien in ihren Bereichen organisiert.

Besondere Beachtung findet die weitere Entwicklung der Chemi-

schen Industrie der DDR und
des Territoriums der Stadt
Schwedt.

An Wandzeitungen und in Roten Ecken erläutern die Genossen der Parteigruppen den Kollegen die Entwicklung der DDR von 1966 bis 1970 und die neuen Ziele entsprechend der Direktive des ZK der SED für den Fünfjahrplan.

597